


A. N. 137.935

Wien, den 1^{ten} April 90.

Lieber verehrter Herr
Doktor!

Fraulein Paoli erwartet Sie
morgen Mittwoch um 11 Uhr
vormittags, und freut sich sehr
Sie zu sehen. An Fraulein
Louise von Francois sollten
Sie selbst schreiben. Ihre
Adresse ist: Weipenfels an
der Saale, Deutsches Reich,



Provinz Sachsen. Sie ist
sehr misstrauisch vor lauter
Bescheidenheit, und wenn
ich ihr von Ihrer Absicht,
lieber Herr Docter, spräche
wäre sie im Stande zu
glauben, ich hätte die ganze
Sache angeregt.

Für mich wäre es wohl
am besten, wenn die Kritik



über „Unsähtbar“ ganz
schwierige. Der Buchdrucker
hat sich schwer an der Er-
zählung versündigt. Unter
anderem ist eine ganz wich-
tige Stelle einfach weggel-
assen worden.

Tausend herzlichste
Grüße an Sie und Ihre
liebe verehrte Frau. In
meiner Ergebenheit

Mario Ebner.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored across the horizontal fold line.]